

Dienstag

11.
Juli

192. Tag des Jahres 2017
173 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 28

05:19 Uhr 21:43 Uhr
22:53 Uhr 07:39 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Fremdes Wesen

Draußen ist es schon dunkel, als Hans sich nach einem langen Arbeitstag die Treppe zu seiner Wohnung hinaufmüht. Müde steckt er den Schlüssel ins Schloss, die Tür geht auf. In der Dunkelheit sucht er seine Hausschuhe. Vergebens. Der nächste Blick fällt ins Wohnzimmer. Aber was ist das?

Eine menschenförmige Gestalt steht mitten im Raum, scheint sich dann auch zu bewegen. Auf ein fragendes »Hallo?!« gibt sie keine Antwort. Dann geht plötzlich das Licht an. In dem Moment fällt es Hans wie Schuppen von den Augen. Das Geisterwesen entpuppt sich als das Kleid samt Blazer seiner Liebsten. Sie hat beides zum Auslüften einfach an die Deckenlampe gehängt. Auf dem Balkon war es wohl zu feucht.

In den Raum tritt dann im nächsten Moment auch Hans Ehefrau und erkundigt sich nach seinem Tag. »Der war anstrengend. Den meisten Stress hatte ich aber beim Schreck über dein Kleid. Ich dachte, jemand Fremdes steht in unserem Wohnzimmer«, sagt er und beide müssen kräftig lachen. Kathrin Weege

Einbrecher in Wäscherei

Höxter (WB). In Höxter ist am Wochenende in eine Wäscherei im Gewerbegebiet Pfenningbreite eingebrochen worden. Nach Angaben der Polizei kamen die bislang unbekannt Täter zwischen Samstagmittag und Montagvormittag. In den Räumlichkeiten der Wäscherei wurden mehrere Schubladen und Schränke geöffnet und nach Beute durchwühlt. »Anschließend verließen die Täter die Wäscherei, wahrscheinlich ohne Beute«, sagt Polizeisprecher Andreas Hellwig. Es entstand ein Sachschaden von 350 Euro. Hinweise von Zeugen zu verdächtigen Personen und Fahrzeugen, die in Tatortnähe gesehen wurden, nimmt die Polizei in Höxter entgegen. Sie ist unter Telefon 0 52 71 / 96 20 erreichbar.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und wartet im strömenden Regen auf den Ausgang des Beverunger Königsschießens. Es regnet Bindfäden, als die neue Majestät vorgestellt wird. So bekommt der Begriff feucht-fröhliche Feier eine ganz neue Bedeutung, denkt schmunzelnd... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 0 52 71 / 97 28 0
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Marius Thöne 0 52 71 / 97 28 51
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53
Isabell Waschkies 0 52 71 / 97 28 54
Dennis Pape 0 52 71 / 97 28 55
Alexandra Rütter 0 52 71 / 97 28 56
Sekretariat
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50
Fax 0 52 71 / 97 28 60
hoexter@westfalen-blatt.de
Lokalsport Höxter
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Imke Schlechter am Höxteraner Weserufer. Der Fluss bildet die Grenze zwischen NRW und Niedersachsen. Die Innovationsmanagerin möchte diese Grenze überwinden und ein länderübergreifendes Kooperationsnetzwerk mit aufbauen. Foto: Marius Thöne

Auf beiden Weserseiten vernetzt

Imke Schlechter (27) ist neue Innovationsmanagerin

Von Marius Thöne

Höxter (WB). Imke Schlechter bringt es auf den Punkt: »Ich bin motiviert und will etwas erreichen«. Gelegenheit dazu hat die 27-Jährige in ihrem neuen Job. Sie ist Managerin des Innovationsnetzwerkes Holzminden-Höxter.

In dem Netzwerk arbeiten die Wirtschaftsverbände Weserpulsar Holzminden und Wirtschaftsinitiative Höxter (WIH) zusammen. Imke Schlechter soll die Aktivitäten der Geschäftsführung in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen und anderen Institutionen auf beiden Weserseiten koordinieren.

Imke Schlechter hat in Göttingen Agrarwissenschaften studiert und sieben Jahre in der niedersächsischen Stadt gelebt. Nach dem Studium arbeitete sie als Assistentin der Geschäftsführung auf einem landwirtschaftlichen Betrieb und war auch für das Veranstaltungsmanagement zuständig, ehe sie bei der Deutschen Rei-

terlichen Vereinigung in Waren-dorf das Marketing übernahm. Während dieser Zeit lebte Imke Schlechter in Münster. »Die Stadt war zu meiner Wahlheimat geworden«, erzählt sie.

Als ihr Lebenspartner in den elterlichen Betrieb in Holzminden einstieg, stand für sie ein Umzug und auch ein Jobwechsel an. »Ich bin eher zufällig auf die Ausschreibung der Stelle als Innovationsmanagerin gestoßen«, berichtet die begeisterte Reiterin, die mit Freund und Hund in Höxter lebt. Ihr gefällt es an der Weser. Am liebsten unternimmt sie lange Ausritte am Fluss. »Und mein Freund fährt mit dem Rad nebenher«, lacht die 27-Jährige.

Das Innovationsnetzwerk

Das Innovationsnetzwerk wird drei Jahre lang mit insgesamt 200 000 Euro gefördert, die sich das Land NRW und das Land Niedersachsen teilen. Weitere 70 000 Euro steuern WIH und Weserpulsar zu gleichen Teilen bei. Projektleiter ist der Holzmin-

dener Unternehmer Carl-Otto Künneke, sein Vertreter Mark Becker aus Höxter. Es soll die Vernetzung des Wirtschaftsraumes Höxter/Holzminden vorangetrieben werden. Die Netzwerkmanagerin hat ihren Sitz in der HAWK am Haarmannplatz in Holzminden.

Fortbildungsmaßnahmen der Unternehmen könne gut die Infrastruktur der Berufsschulen genutzt werden. »Warum sollen wir für Weiterbildungen gestandene Fachkräfte nicht in die Schulen schicken?«, fragt Imke Schlechter, die sich auch für die Entwicklung länderübergreifender Berufsschulangebote stark machen möchte. Für kleinere Unternehmen, die in der Region übrigens fast 80 Prozent ausmachen, könnten darüber hinaus Ausbildungsverbünde geschaffen werden.

Ebenso möchte das Innovationsnetzwerk Gründer motivieren, sich an der Weser niederzulassen. Dazu sollen die Gründung von Start-ups im Umfeld größerer Firmen gefördert und die Zusammenarbeit mit den beiden Hochschulen in Holzminden und Höxter ausgebaut werden. Ebenso soll ein länderübergreifendes Gründernetzwerk aufgebaut werden.

Auf Imke Schlechter und ihre Mitstreiter wartet also noch viel Arbeit. Kein Problem für die Innovationsmanagerin: »Mir ist die Zukunftsfähigkeit unserer Region wichtig«, bringt sie es erneut auf den Punkt.

Kein Angebot abgegeben

Höxter (thö). Eigentlich sollten im Ausschuss für Tourismus und Wirtschaftsförderung am kommenden Donnerstag die Vorschläge für das neue touristische Fußgängerleitsystem in der Innenstadt vorgestellt werden. Anschließend sollte die Vergabe erfolgen. Jetzt musste die Stadt Höxter die Ausschreibung allerdings aufheben, weil zwar drei Unternehmen Interesse gezeigt hatten, letztlich aber doch kein konkretes Angebot abgaben. Erste Beigeordnete Maria Schmidt möchte jetzt bei den Unternehmen noch einmal nachhaken. Sie zeigte sich gestern zuversichtlich, dass es gelingt, das neue Fußgängerleitsystem in Höxter zu installieren. Über den Ausgang der Gespräche soll der Ausschuss am Donnerstag unterrichtet werden. Beginn: 17:30 Uhr, historisches Rathaus.

Strandklänge mit erleben

Höxter (WB). Luisa Schmaus aus Höxter, Michael Weiß aus Bad Driburg und Tatjana Kunz aus Höxter haben je zwei Karten für das Open-Air-Festival »Strandklänge« am Godelheimer See gewonnen. Dort wird am kommenden Wochenende, 14. und 15. Juli, gefeiert. Neben Sand unter den Füßen, Elektro-Beats und Strand-Flair dürfen sich die Besucher erstmals auf eine zweite Bühne freuen. Dort und auf der Hauptbühne legen DJs wie Juliet Sikora und Breeze auf. Verlost wurden die Karten gemeinsam von der Warsteiner Brauerei und dem WESTFALEN-BLATT. Die Tickets erhalten die Gewinner per Post. Nach Hause geliefert erhalten sie darüber hinaus auch eine Kiste Bier.

Vollsperrung bei Dalhausen

Dalhausen/Tietelsen (WB). Der Kreis Höxter erneuert von Montag, 17. Juli, an in zwei Teilbereichen die Fahrbahndecke sowie die Schutzplanken an der Kreisstraße 44 zwischen den Ortschaften Dalhausen und Tietelsen. Für diese Arbeiten muss die Kreisstraße zwischen dem Ortsausgang Dalhausen und dem Gehöft Bustollen voll gesperrt werden. Der Anliegerverkehr wird aufrecht erhalten, teilt die Kreisverwaltung mit. Die Arbeiten sollen spätestens bis Ende August abgeschlossen sein. Eine Umleitungsstrecke wird in beiden Richtungen über die B 241, die L 837 und die L 890 eingerichtet.

Kinder reiten auf Kamelrücken

Ökumenisches Treffen für junge Leute im Kloster Brenkhausen – Aktionstag mit Unicef-Team aus Höxter

Von Annika Auth

Brenkhausen (WB). Das Kinderhilfswerk Unicef mit seinem Team aus Höxter hat auf dem Gelände des koptischen Klosters in Brenkhausen ein ökumenisches Kinderfest ausgerichtet. Das schön-



Die Künstlerin und Ägyptologin Daniela Rutica schreibt Namen in Hieroglyphen.

ne Sommerwetter sorgte an allen Ständen für strahlende Gesichter. Malen, Basteln, Tischtennis, ein Streichelzoo und Kamele – es blieb kaum ein Wunsch offen. Auf dem Gelände des Klosters konnten die Kinder sich austoben. Auch für Verpflegung war gesorgt. Das Kloster und Unicef boten neben Waffeln und Popcorn auch internationale Gerichte aus Ägypten, Syrien und Äthiopien an.

Der Höhepunkt des Nachmittags war das Kamelreiten. Auf die Idee dazu war Bischof Anba Damian gekommen: »Jemanden in Ägypten als Kamel zu bezeichnen ist ein Kompliment. Es bedeutet Stärke, Kraft, Genügsamkeit, Ausdauer und Ehrlichkeit«, berichtete der Geistliche, der Kamelbesitzer Stefan Rosenberger zu seinen Freunden zählt. »Er war so freundlich und hat uns die Tiere kostenlos für den Nachmittag zur Verfügung gestellt.«

Eine weitere Besonderheit war der Stand von Daniela Rutica. »Hier können die Kinder ihren Namen in ägyptischen Hieroglyphen

schreiben lassen. Außerdem bieten wir Kinderschminken und Verkleiden als Pharaonen an«, erläuterte die Künstlerin und Ägyptologin.

Der Unicef-Kinderspieltag unter der Schirmherrschaft von Mechtild Töpfer war ein multikulturelles Zusammentreffen. Es kamen Menschen aus unterschiedlichen Religionen und Glaubensrichtungen sowie aus zehn unterschiedlichen Nationen zusammen.

Elfriede Mönnikes von der Kirchengemeinde St. Johannes in Celle war ebenfalls zum Fest eingeladen. »Zusammen mit der Gemeinde haben wir 900 Euro gesammelt, um den Opfern vom Anschlag am Palmsonntag in Ägypten zu helfen«, berichtete sie. Mechtild Töpfer vom Unicef-Team Höxter sagte: »Wir haben unter anderem Luftballons und Waffeln kostenlos zur Verfügung gestellt. Außerdem nehmen zehn Mitarbeiter am Höxteraner Firmenlauf 2017 teil. Im Oktober planen wir eine Ausstellung mit Karikaturen über die Flüchtlingssituation im Ansgar-Krankenhaus.«



Maria Rosenberger und Horst Starke lassen die Kinder auf den Kamelen Petrie und Ivan reiten. Fotos: Annika Auth